

Bürgerversammlung des Stadtbezirks am 8. 7. 2021

28
30

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Anrede _____

Vorname _____

Nachname _____

Straße _____

Hausnummer _____

Postleitzahl _____

Ort _____

Stadtbezirk _____

E-Mail-Adresse _____

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)		<input type="checkbox"/>
Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)		<input checked="" type="checkbox"/>
Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)	TAXI ISTAUNGER STR	
Wohnen Sie zum Zeitpunkt der Bürgerversammlung im Stadtbezirk?	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk (nicht als juristische Person)?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Ich möchte mein Anliegen	selbst vortragen <input checked="" type="checkbox"/>	
	Vortragen lassen <input type="checkbox"/>	

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

8.7.2021

Datum

Unterschrift

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Antrag Verlegung des
taxi-Platzes i. d. Ismaninger
Straße auf die andere
Seite + Trojer Straße
Begründung siehe Beiblatt

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit angenommen

mit Mehrheit abgelehnt

Taxi Situation Ismaninger Straße – vor dem Rechts der Isar, zwischen Prinzregentenstraße und Einsteinstraße

ca 10 Stellplätze für Taxis auf der westlichen Straßenseite – also Wohnseite, nicht die Klinikseite

Vor kurzem zwei neue TaxiPlätze ausgewiesen – keine Änderung – das Verhältnis zwischen Angebot an TaxiPlätzen und wartenden Taxen ist 1:3. drei Mal so viele Taxen, wie Plätze.

meistens stehen da 20 bis 30 Taxen in den Einfahrten, auf den Bürgersteigen, in zweiter Reihe, auf Anwohnerparkplätzen.

Ein ständiges Rangieren, Wenden, Blockieren, Hupen, Klingeln von Straßenbahnen – gefährliche Situationen und Lärm.

Ständig müssen Patienten des RDI die Straße überqueren, um zu den Taxen zu kommen, teilweise am Rolator, ständig müssen Anwohner hupen, um in ihre Garageneinfahrten zu kommen

Es gibt auf diesem Abschnitt 14 Garageneinfahrten und 39 Parkplätze für Anwohner und Gäste.

Fazit: Die Situation ist gefährlich, chaotisch und laut, weil die Taxen ständig rangieren müssen, laufen auch ständig die Dieselmotoren im Stand.

Die Lösung wäre ziemlich einfach: Die Taxi-Plätze müssten nur auf die andere Straßenseite verlegt werden. Da gibt es 49 Parkplätze und nur sieben Einfahrten, die Besucher des RDI müssten nicht die Fahrbahn überqueren, es gibt keine AnwohnerParkplätze, das ständige Wenden auf der Straße mit den damit verbundenen Gefährdungen würde unterbleiben.

Man muss auch nicht alle Taxen an der Ismaninger Straße unterbringen. Reserve an der Troger Straße auf dem Gelände des RDI zwischen den Schranken, ca 80 Stellplätze, von denen man ohne Probleme 20 oder 30 für Taxen ausweisen könnte.

Benefit oder altdeutsch Vorteil: Weniger Gefahrensituationen, weniger Lärm weniger Verkehrsbelastung, weniger SchadstoffAusstoß – und der Verursacher, RDI, schulter zumindest einen Teil des Problems

